
Goodyear liefert Reifen für die nächste Mond-Mission

Goodyear unterstützt mit seiner Reifenexpertise den Hersteller Lockheed Martin beim Bau eines Mondfahrzeugs. Während die Mond-Rover der Apollo-Missionen, an denen Goodyear ebenfalls beteiligt war, nur für Einsätze von wenigen Tagen in einem engen Radius um den Landeplatz herum konzipiert waren, soll die neue Generation länger und weiter eingesetzt werden.

Die Fahrzeuge müssen in Zukunft auch zerklüftetes Gelände über deutlich längere Distanzen bei extremeren Temperaturen überwinden. Die luftlosen Reifen müssen sich durch jahrelange Haltbarkeit auszeichnen und Temperaturen aushalten, die von unter minus 150 Grad Celsius bei Nacht bis zu mehr als 120 Grad Celsius am Tag reichen. Goodyear verspricht sich von der Entwicklung für den Mond-Rover auch eine Verbesserung der Reifentechnologie auf der Erde.

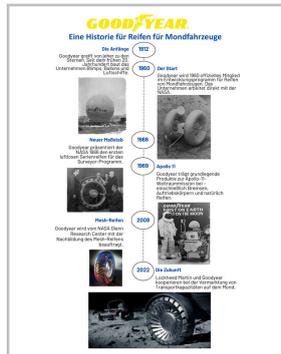
Die kanadische Firma MDA steuert ihren kommerziell genutzten Roboterarm beisteuern, der die Astronauten unterstützt und außerdem bei autonomen Fahrzeugeinsätzen genutzt werden kann. Die an der Entwicklung der nächsten Generation des Mond-Rovers beteiligten Unternehmen gehen davon aus, dass das Fahrzeug rechtzeitig zur für 2025 geplanten NASA-Mission zur Verfügung stehen wird. (aum)

Bilder zum Artikel



Goodyear liefert die Reifen für die nächste Generation von Mondfahrzeugen (Konzeptbild).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Goodyear



Goodyear und die Mondfahrzeuge.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Goodyear
